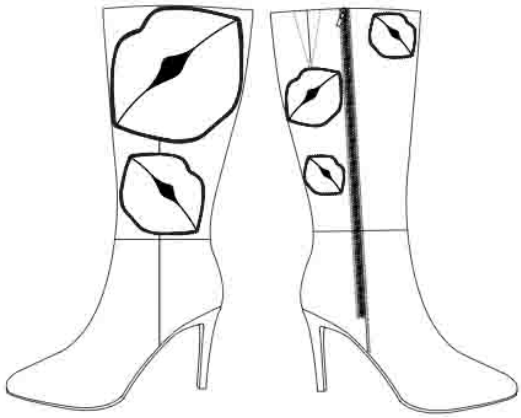
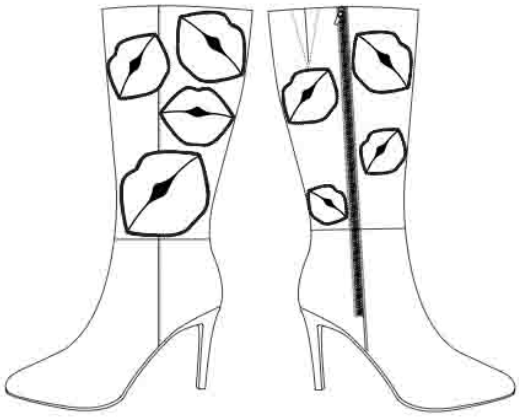
11 KOLLEKTION

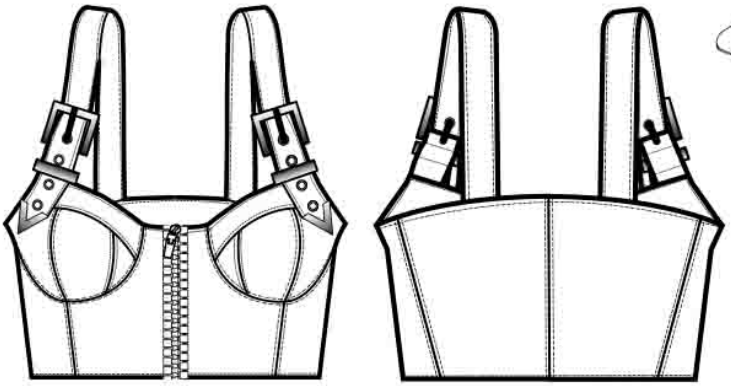
Die Abschluss-Kollektion besteht aus zwölf *Womenswear-Looks,* welche jeweils einen eigenen Schwerpunkt, mit eigenständigem Designkonzept und eigenem *Embroidery* besitzen. Details werden auf den folgenden Seiten ergänzend zu dem jeweiligen Look erläutert.

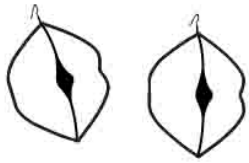
LOOK 1

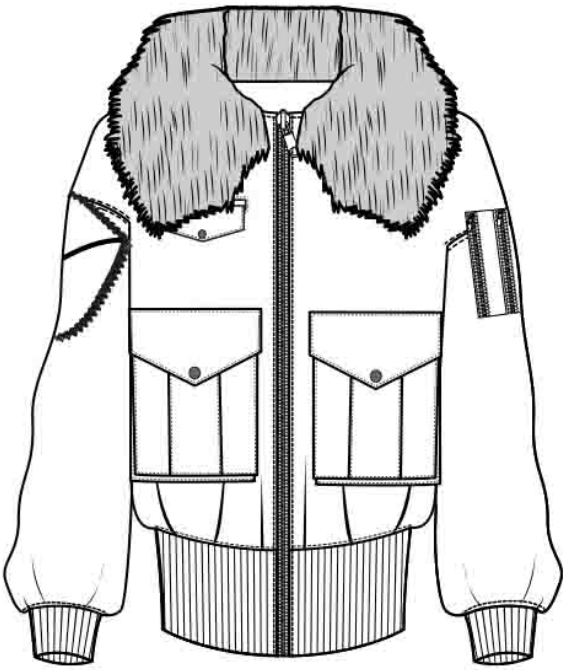
Inspiriert durch die 1990er Jahre definiert sich der Look über eine kantige Silhouette, welcher durch die Bomberjacke im »Over-Size« Stil entsteht. Die Ärmel, Ärmelnaht und die Weite der Jacke wurden überzeichnet, nicht aber die Länge. Durch aufgesetzte Blasebalgtaschen und einen übergroßen Lammfallkragen wird der Overssize-Effekt verstärkt. Auf dem Rücken der Jacke ist ein XXL Kussmund aus rotem Lackleder aufgesteppt, ein zweiter Kussmund ist auf den Oberarm der Jacke angebracht. Die Bomberjacke wird mit einer schwarzen engen Leggings aus Kunstleder kombiniert, um die breite Silhouette der Jacke hervorzuheben. Die nahezu kniehohen Stiefel wurden ebenfalls mit roten Lackleder-Kussmündern in drei unterschiedlichen Größen versehen. Zur Abrundung des Looks werden Kussmünder als XXL-Ohrhänger getragen.

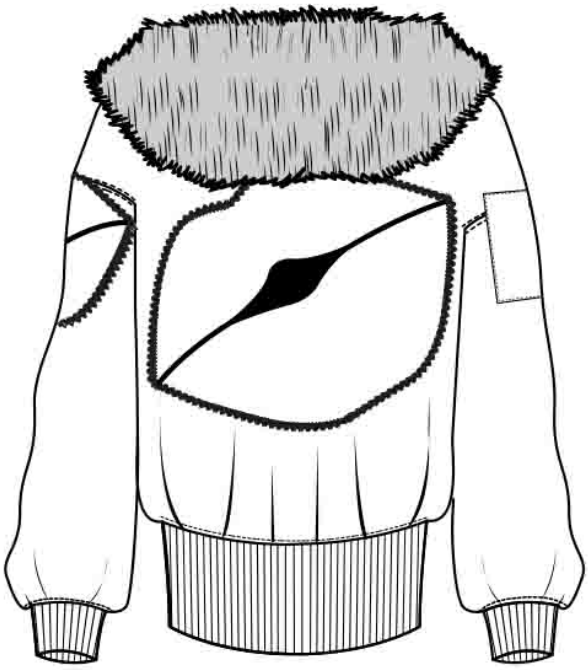


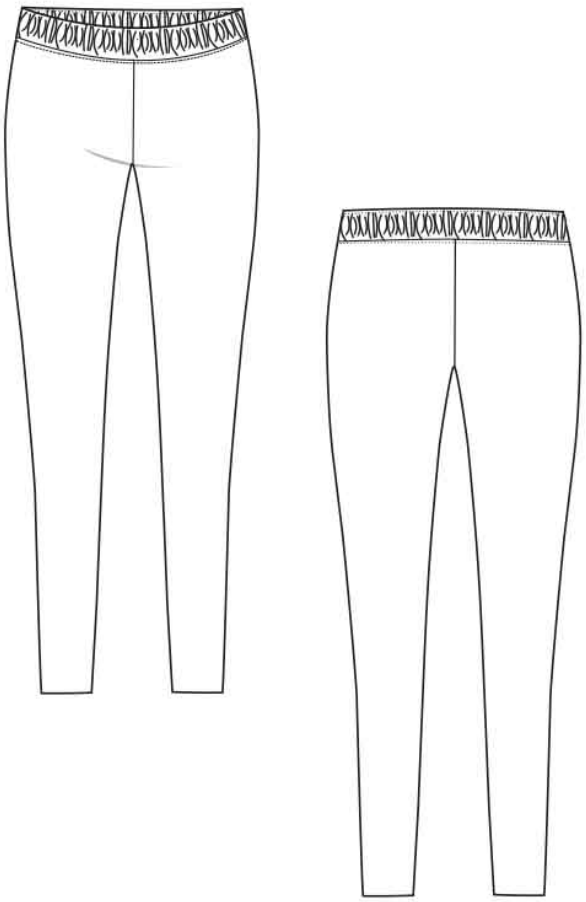






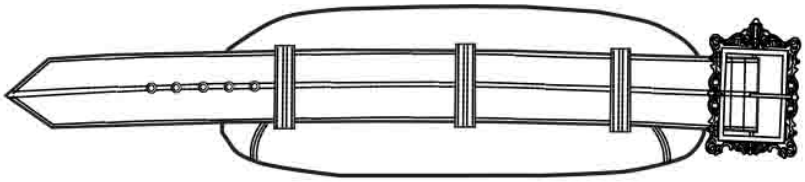


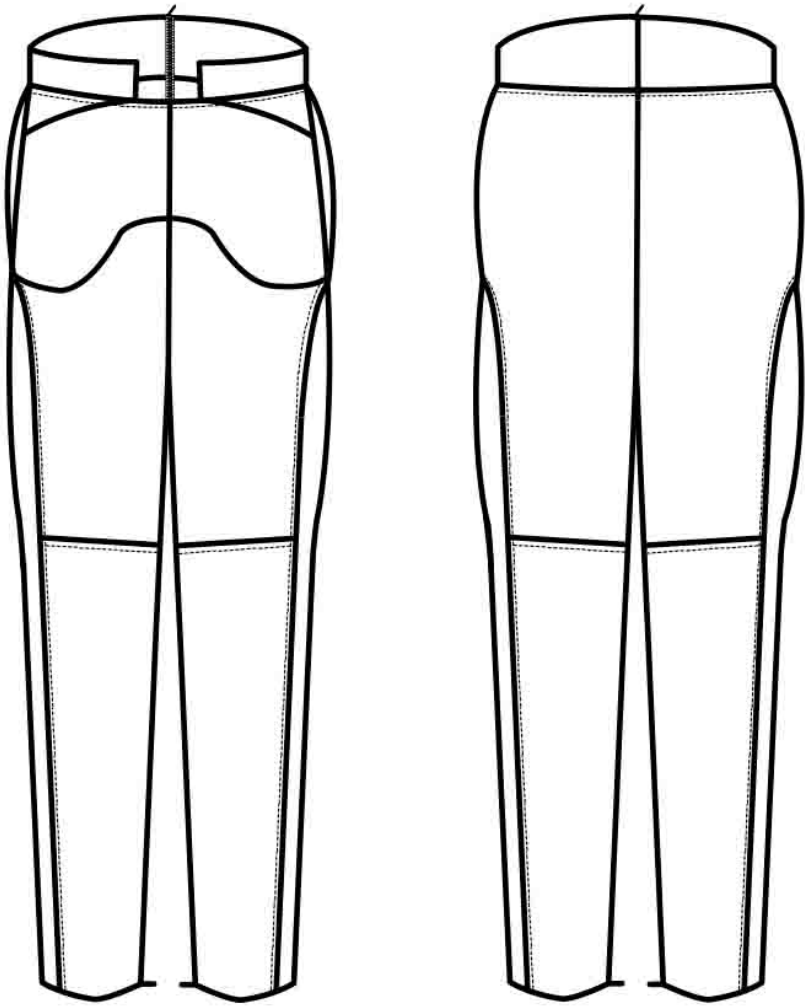




LOOK 2

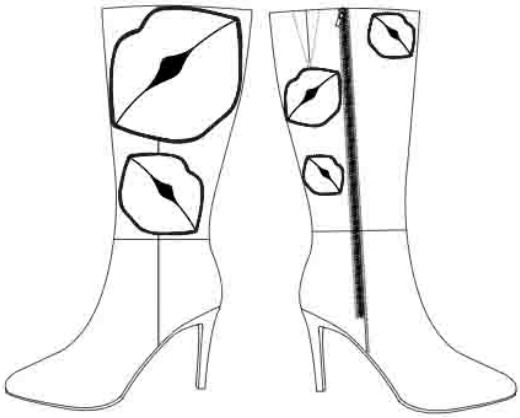
Ein opulenter Look, der mit einer dezenteren Silhouette gestaltet ist, in schlichtem Schwarz gehalten und mit vielen Gold Accessoires kombiniert wird. Der Look definiert sich über zwei Elemente, die drapierte Breeches, welche aus einem Sakko entstanden ist, erkennbar am vorderen Hosenbund, der den umgeklappten Revers entspricht. Das Volumen am Oberschenkel ist durch das drapieren des Armlochs und der Schulternaht entstanden. An der Seite des unteren Hosenbeins ist ein Streifen Lammnappa eingefasst, welches den Bezug zum Bustier wieder aufgreift. Das Bustier ist inspiriert vom Biker-Nierengürteln. Hier fungiert der Nierengürtel als Untergürtel, welcher dem eigentlichen breiten Gürtel aus Lackleder in Position hält. Der Gürtel wird durch eine opulente neobarocke Gürtelschnalle geschlossen, welche in der vorderen Mitte sitzt.

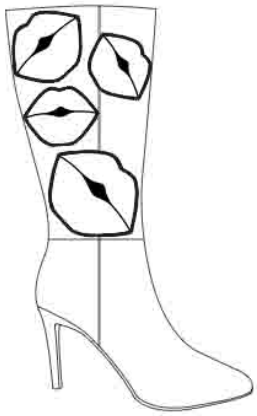


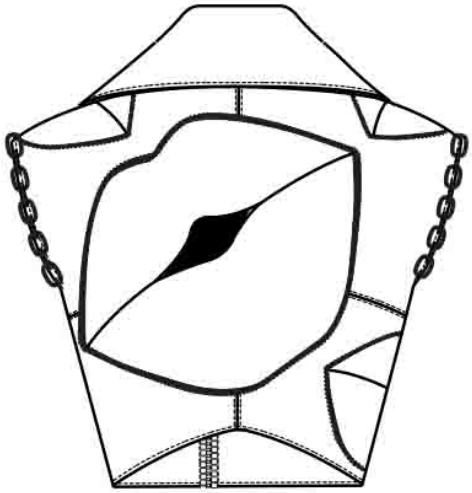


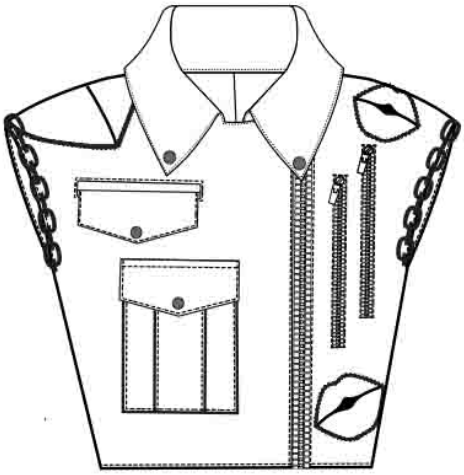
LOOK 3

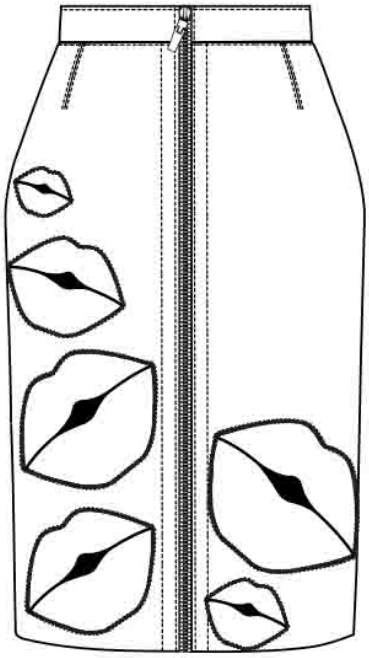
Stellt eine Anlehnung an die Popart-Elemente der 1990er dar. Der Look ist übersät mit Kussmündern, die in unterschiedlichen Größen auf Rock, Boots, Weste und als Ohrhänger integriert sind. Die Silhouette ist dabei ruhig, einzige Ausnahme bildet der Kussmund, welcher über den Rocksaum hinaus verläuft. Er verleiht der Silhouette einen dreidimensionalen Look. Unter dem Rock wird eine schwarze Kunstlederleggings getragen, die in die Stiefel reicht. Die Weste ist inspiriert von den Bikerwesten der Motorradgangs. Anstelle diverser Patches trägt diese Weste viele Kussmünder. Abgerundet wird der Look durch Ohrhänger aus rotem Lackleder in Kussmund Form, mit goldener Spitze.

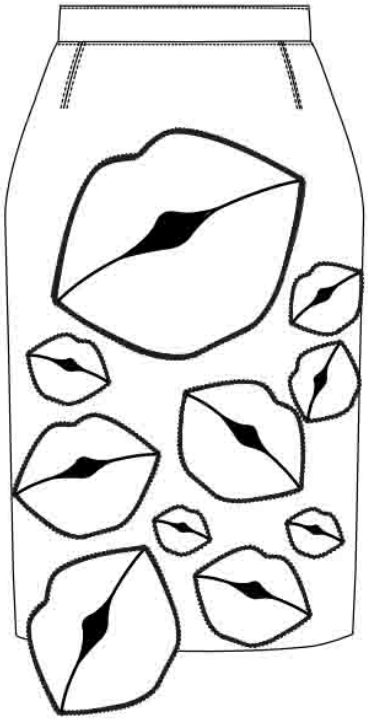


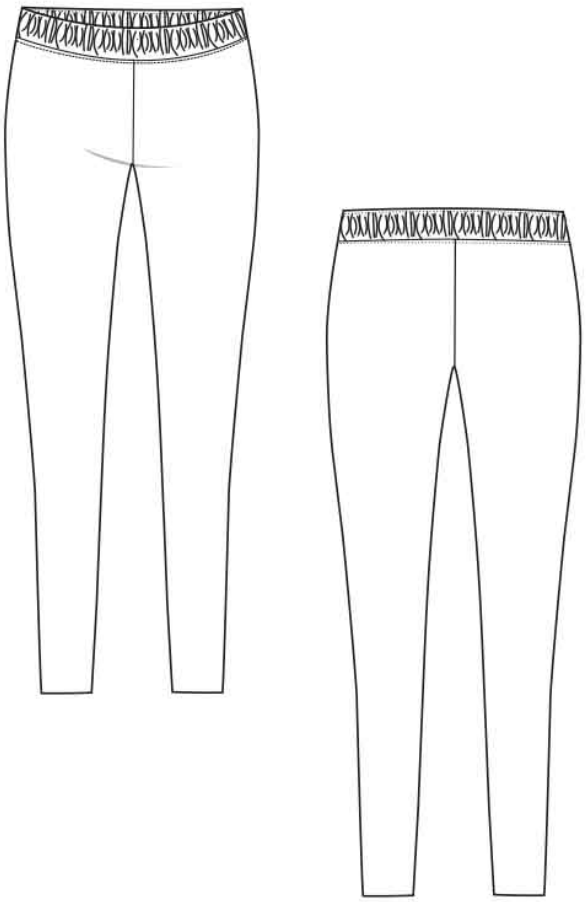






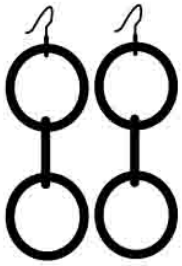


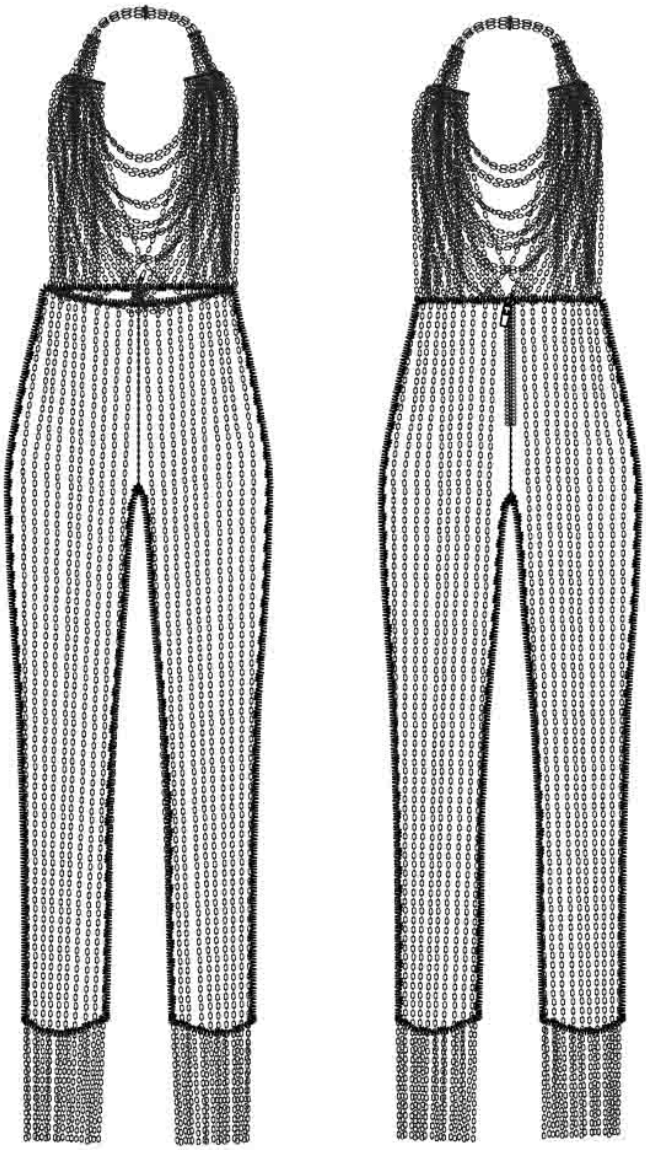


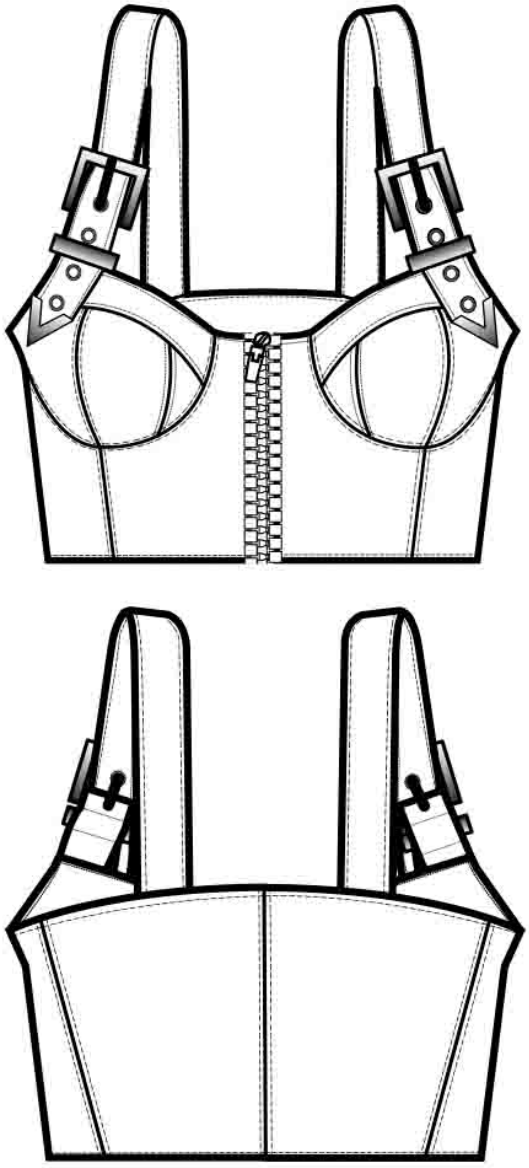


LOOK 4

Zeichnet sich durch ein auffallend aufwendiges Embroidery mit vielen Metern Goldkette aus, welche einen sehr luxuriösen Look erzeugen. Auf der Hose wurden in Abstand von 2cm Goldketten aufgesteppt, welche den Anschein von Nadelstreifen erzeugen und über den Hosensaum hinaus aushängen. Die Ketten bewegen sich bei jeder Bewegung der Trägerin. Die Nadelstreifen aus Kette sind an die Mode der emanzipierten Frau aus den 1980& 1990 angelehnt und von dieser inspiriert. Die oberen Ketten der Hose verbinden sich zu einem Collier, welches als Neckholder getragen wird. Unter dem Collier wird ein Bustier aus goldenen Lammnappa getragen, welches sich durch auffällige, verstellbare Träger mit goldener Gürtelschnalle definiert. Der Look ist in seinen Details von der Opulenz der Designs von Gianni Versace während der 1990er Jahre inspiriert.

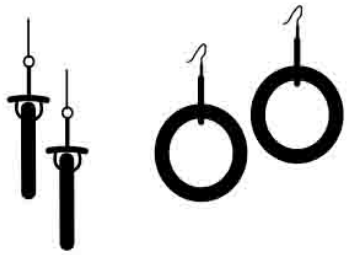


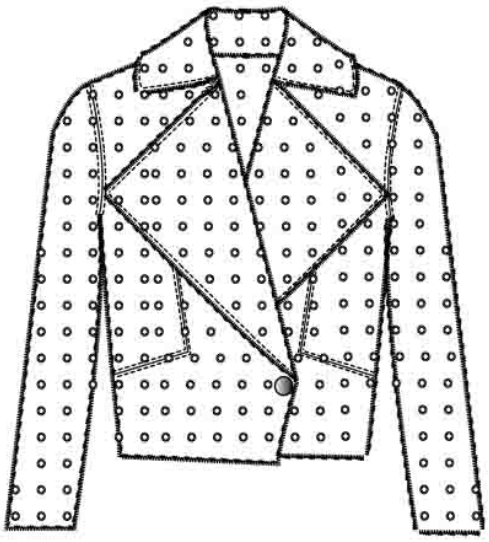


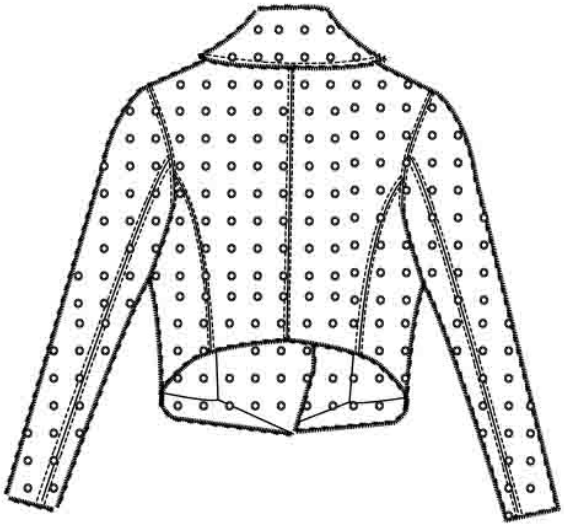


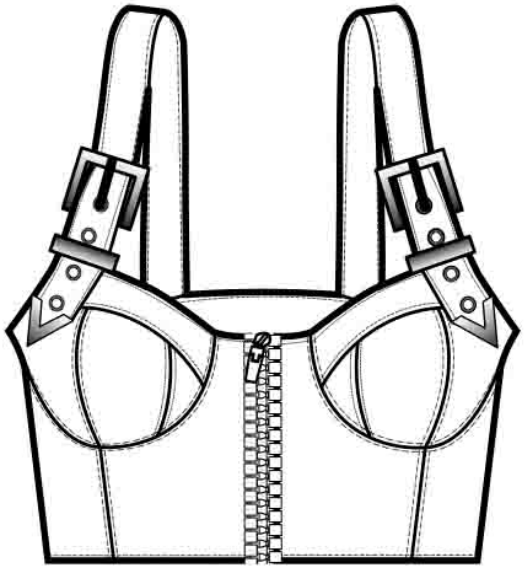
LOOK 5

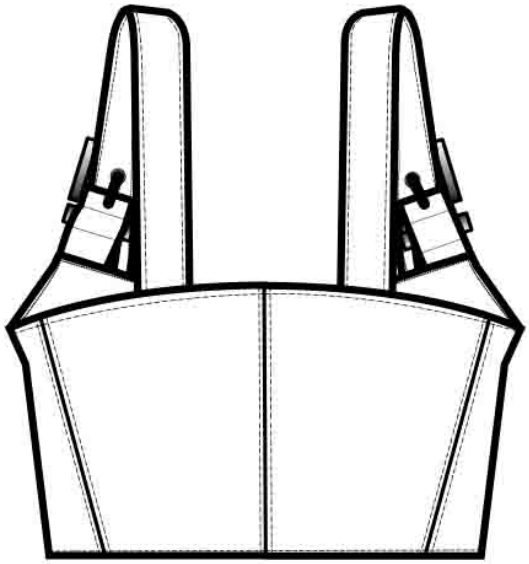
Hebt sich durch seinen braunen Farbton, eine kantige Silhouette und aufwendige Veredelungstechniken ab. Der Blazer besteht aus braunen Rindsfell und ist mit goldenen Ösen verziert, welche in regelmäßigen Abstand von 4 cm ins Leder gestanzt wurden. Dabei definiert sich der Blazer durch ein auffällig breites Revers, welches eher einer Drapage oder Dekonstruktion entspricht als einem funktionalen Revers. Passend dazu wird eine enge Jeans aus bronzebeschichteten Denim getragen. Passend zum Blazer wurde ein Gürtel aus Fell mit Ösen versehen, durch die eine Kette verläuft. Der Look ist inspiriert von der Mode der beruflich emanzipierten Frau der 1980er.

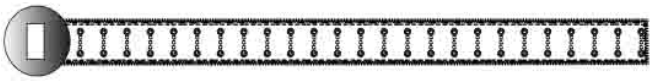


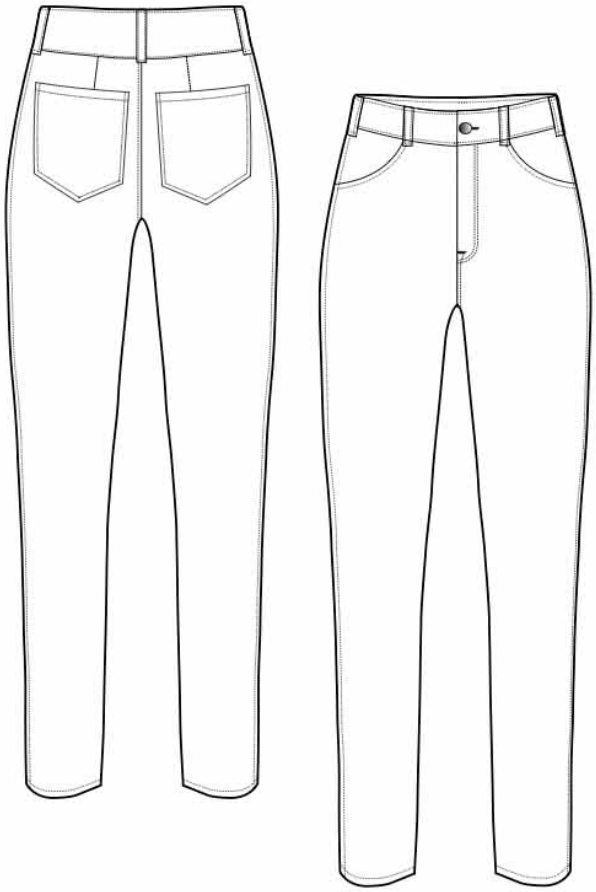






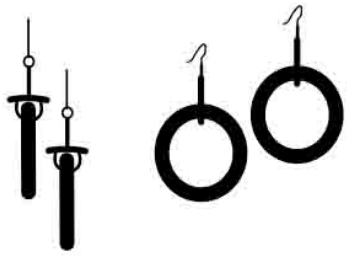


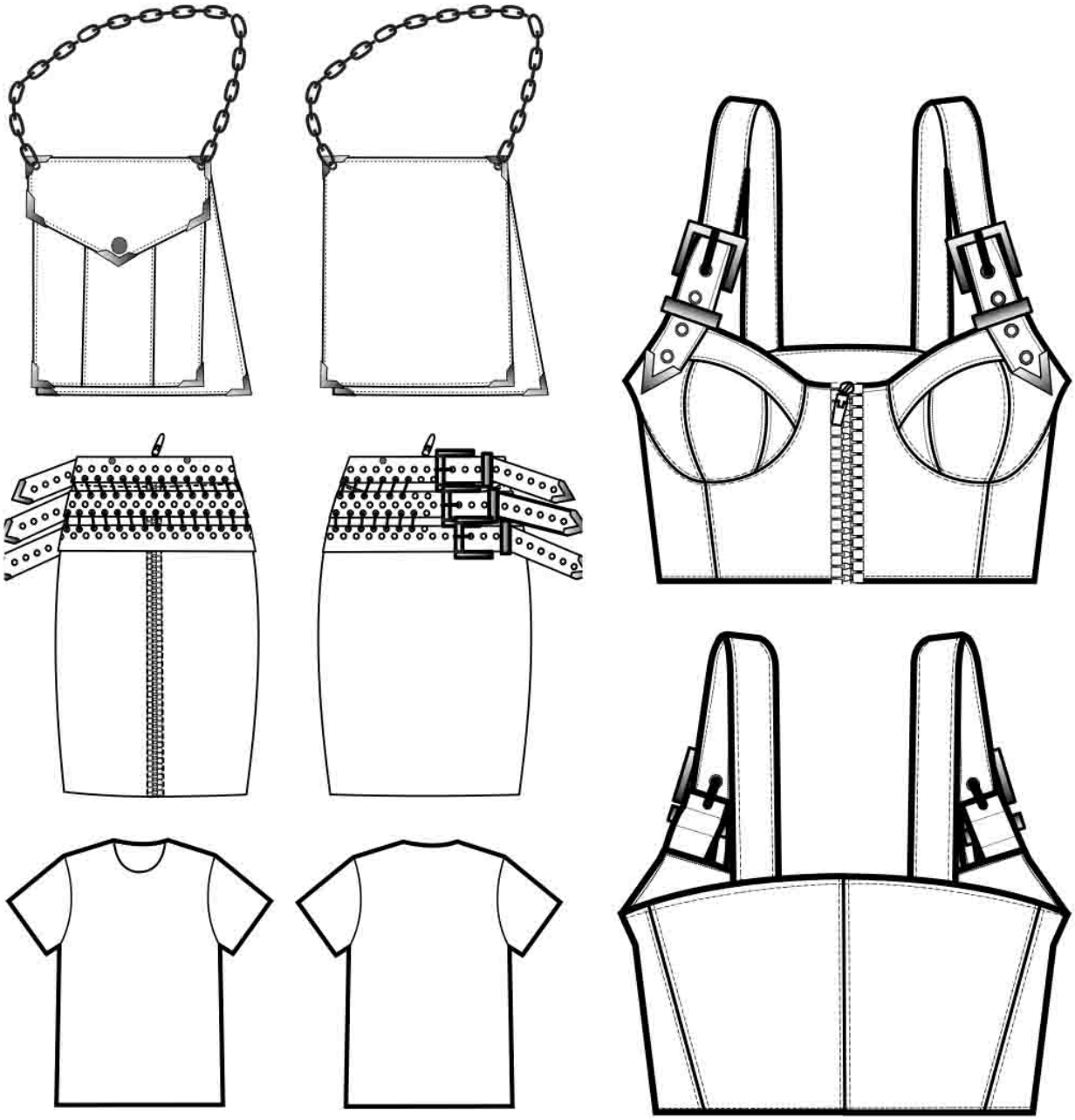




LOOK 6

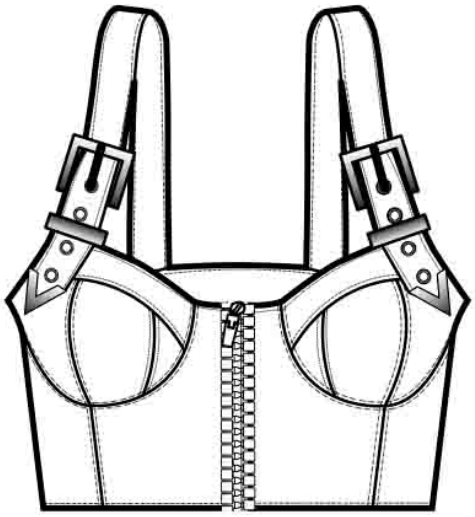
Die Opulenz des Looks fällt durch seinen Goldkettenschmuck besonders ins Auge. Der Look wirkt rebellisch und dennoch sexuell aufgeladen, durch die Kombination von leicht transparentem Mesh, über dem ein schwarzes Lederbustier getragen wird. Besonders auffallend ist dabei die Anlehnung an die Bikermode durch diverse Biker-Gürtelschnallen am Bustier und am Rock. Der Rock betont durch seine enge Form und den metallisch schimmernden Denim die Sexiness des Looks. Um den Look abzurunden werden Peeptoes getragen welche durch goldene Kettenglieder vorne verschlossen sind.

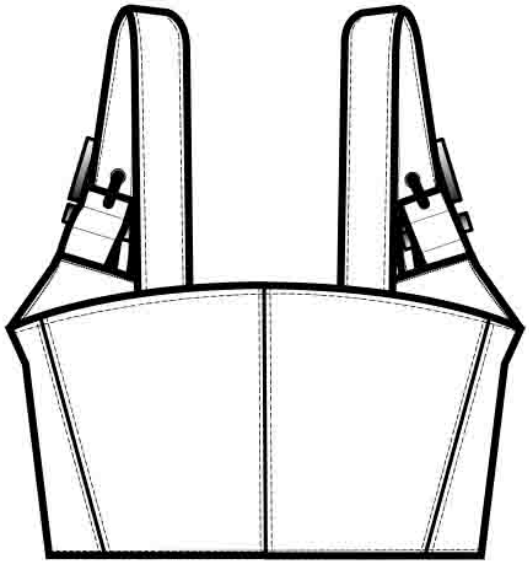


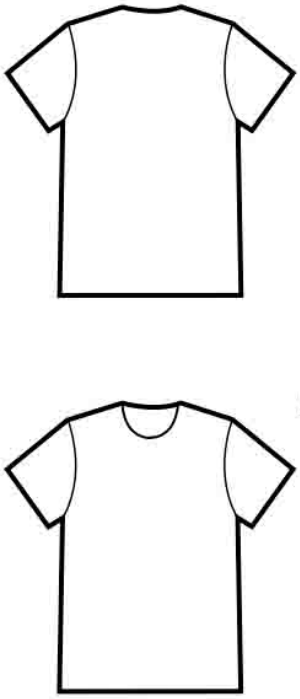


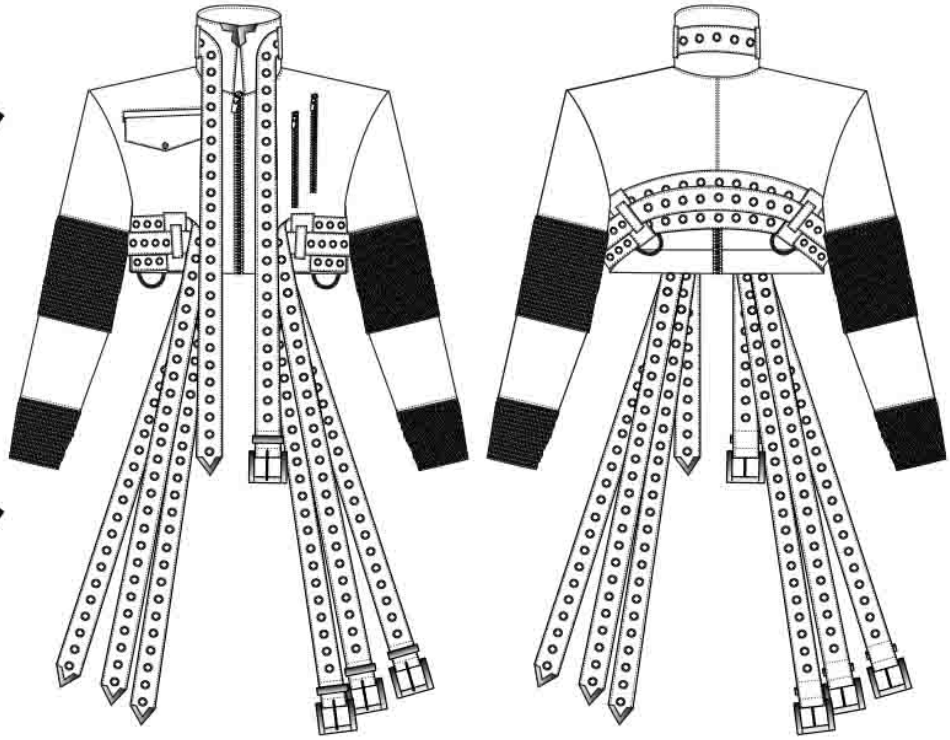
LOOK 7

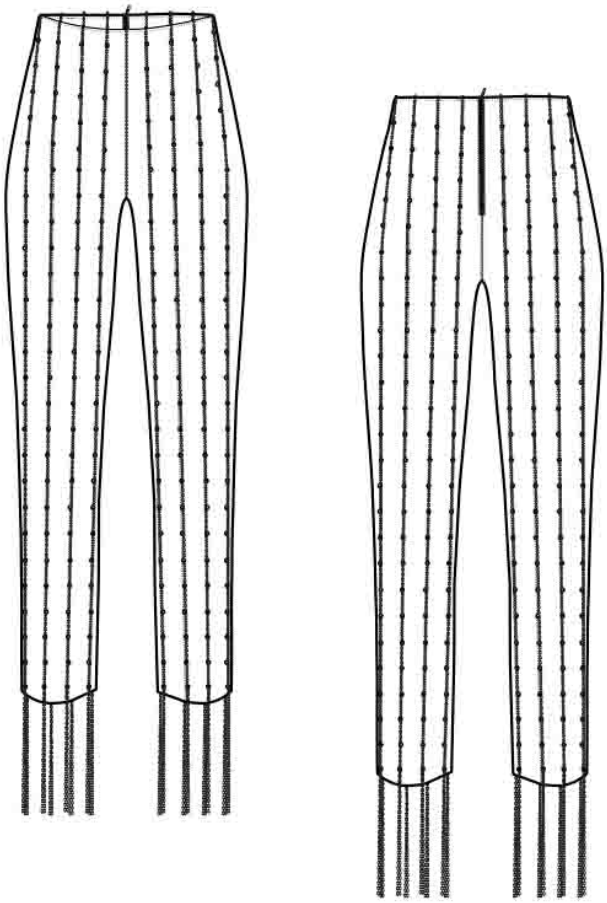
Zeigt eine durch weit überschnittene Schultern erzeugte breite Silhouette mit aufwendigen Embroidery-Elementen. Der Look ist deutlich angelehnt an die Übergänge der Mode von den 1980er zu den 1990er Jahren. Die Silhouette wirkt, durch den »High Waist« Schnitt der Jacke, in Kombination mit den drei lang aushängenden Bikergürteln, gestreckter. Die Gürtel wurden durchgängig mit goldenen Ösen gestanzt. Die enge Lederhose erinnert leicht an den Punk-Stil der 1980er Jahre und definiert sich durch abwechselnde Lederstreifen aus rotem und schwarzem Lackleder, welche augenscheinlich durch goldene Ösen mit Kette verbunden sind. Die Goldkette hängt unten aus, so dass sich ein andauerndes Bild der Bewegung ergibt. Die Bikerjacke zeichnet sich durch ein aufwendiges Embroidery aus, an beiden Ärmeln sind 15m Reißverschluss zu einem Tunnel zusammengenäht, die Tunnel sind in den Ärmeln an zwei Stellen einfassen. Die Jacke erhält einen aggressiv-martialischen Look. Unter der Jacke wird ein leuchtend rotes Bustier aus Lammnappa getragen, dekoriert mit einer langen goldenen Kette, die bis zum Bauchnabel reicht.





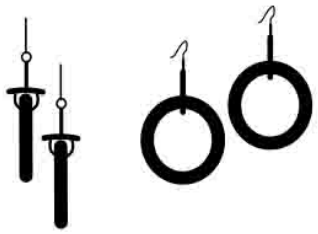


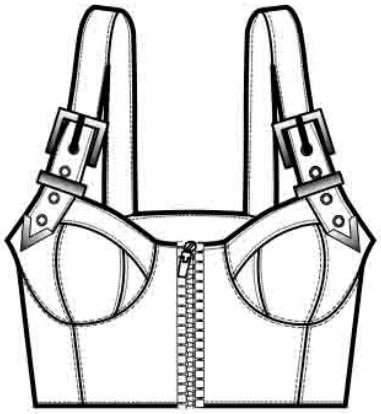


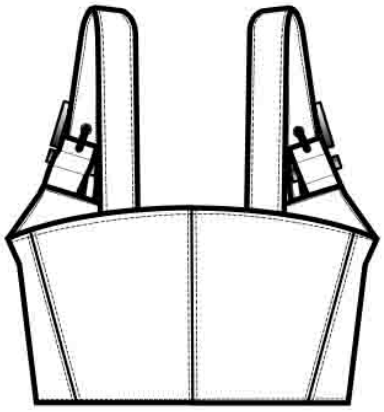


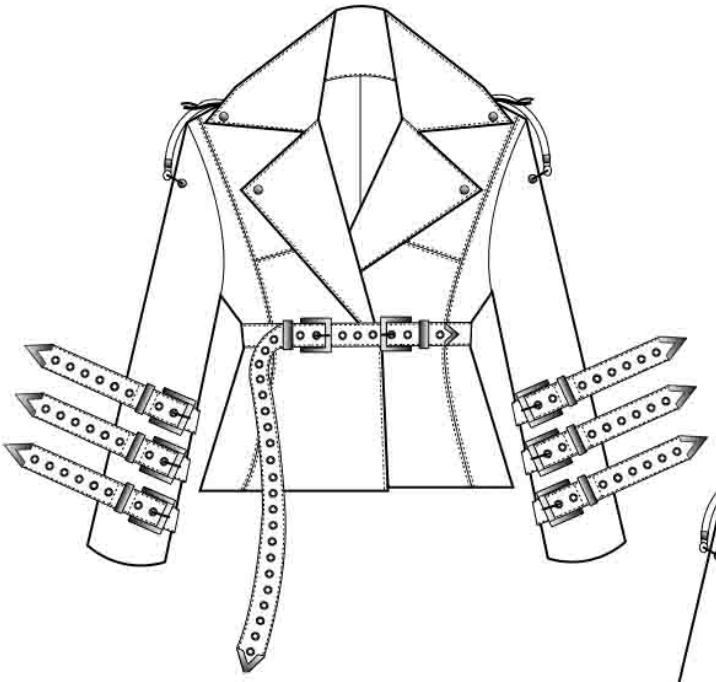
LOOK 8

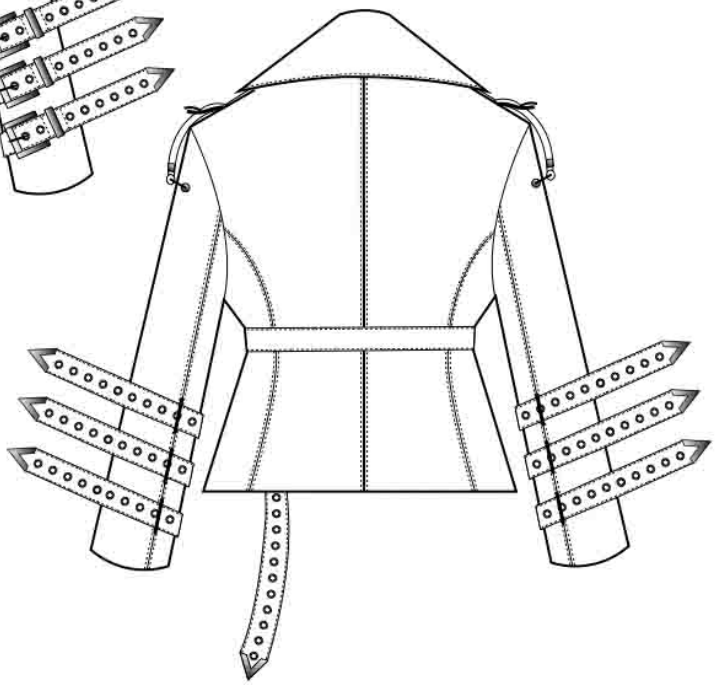
Der zweite Biker Look in der Kollektion definiert sich über eine Silhouette mit breiten Schultern und schmaler Taille, welche an die Designs von Claude Montana während der 1980er Jahre erinnert. Die Bikerjacke lebt von einem großen, überspitzen Revers welches klassisch mit goldenen Druckknöpfen abgesetzt ist. Die Schulterbreite der Jacke wird durch Schulterriegel in Form von Gürteln visuell erweitert. Ein langer, schmaler Gürtel mit durchgängigen goldenen Ösen betont zudem die Taille. Gürtel finden sich in dreifacher Ausführung am Ärmel wieder, um bei der Jacke einen rebellisch- unangepassten Look zu erreichen. Die Hose ist von der typischen Bikerhose inspiriert. Anstelle von Schnürungen verbinden Kettenelemente seitlich der Vorder- und Hinterteile der Hose. Des Weiteren sind auf die Hosenbeine in unterschiedlicher Anordnung, Kussmünder aus rotem Lackleder aufgesteppt, in Anlehnung an die Patches der historischen Bikergangs. Um den Look abzurunden werden Kussmund-Ohrhänger an einer Kette hängend getragen.

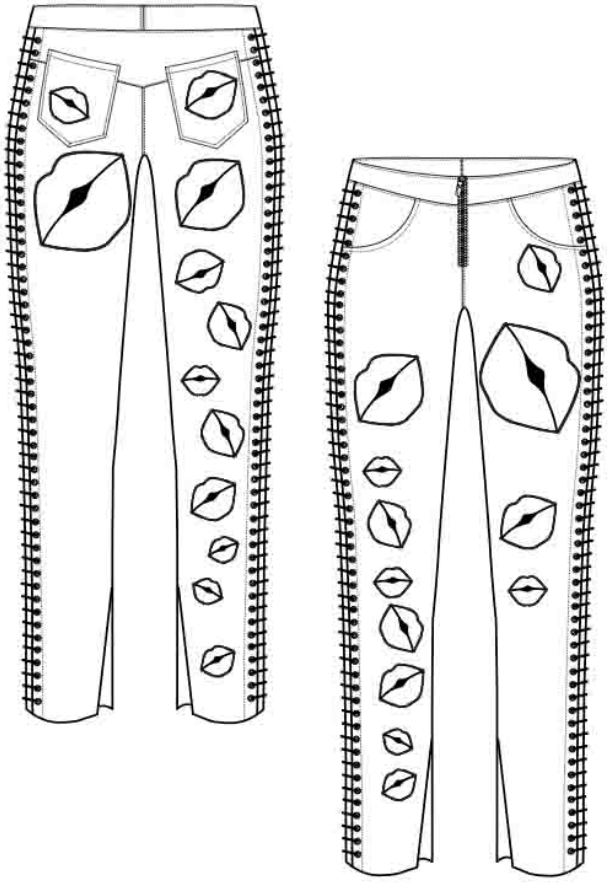






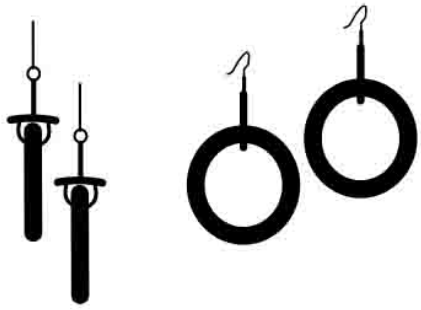


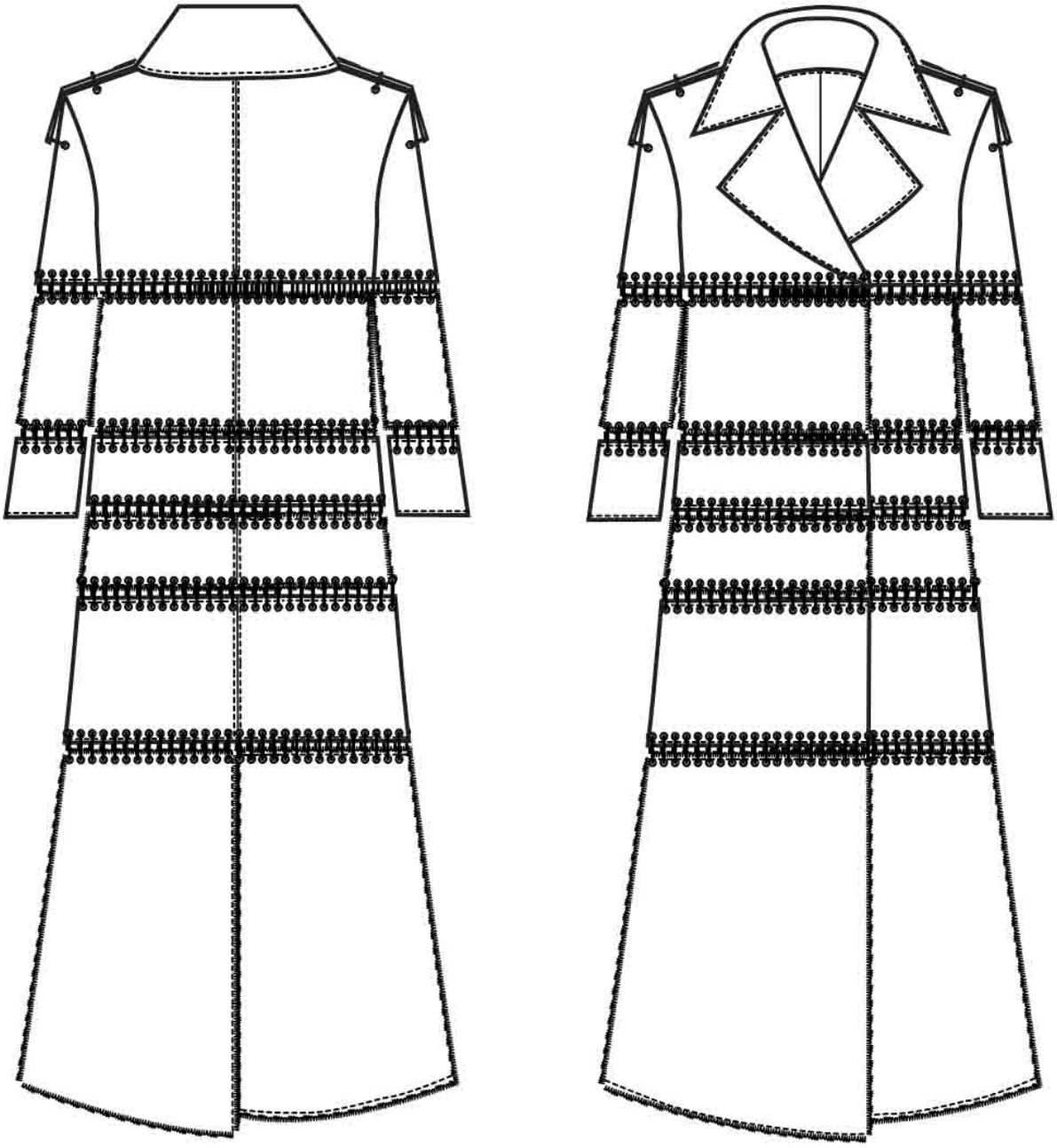


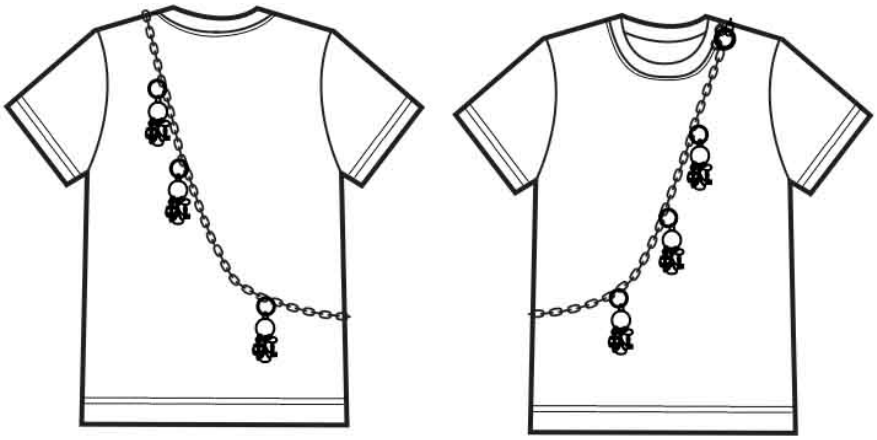


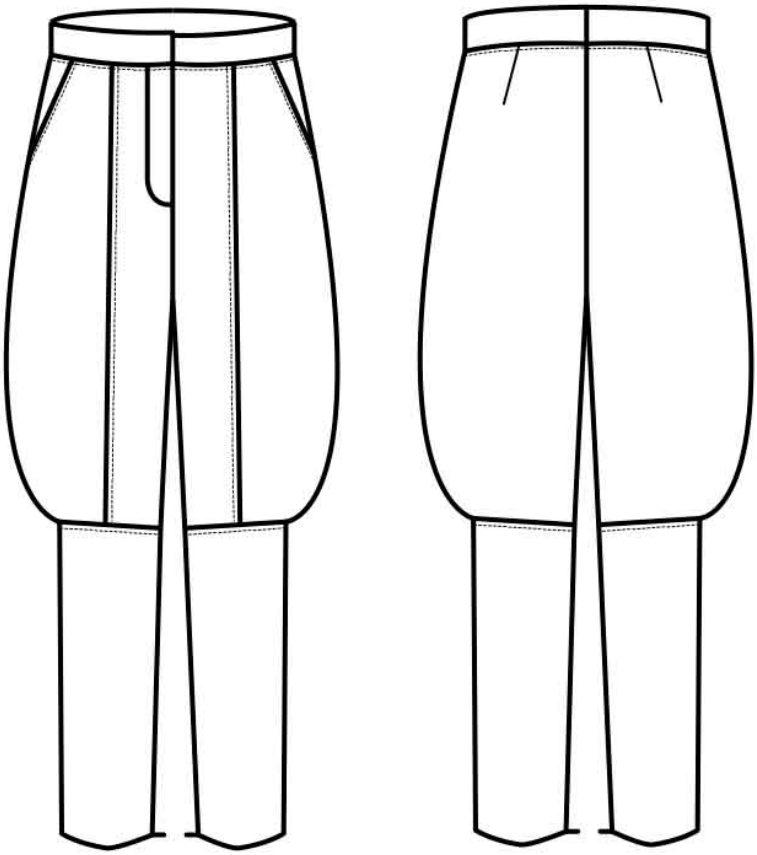
LOOK 9

Wirkt sehr dominant und autoritär. Der Effekt wird erzeugt durch den fast bodenlangen Mantel, der sich durch seine breite, erhabene Silhouette, unterschiedlich verarbeiteten Lagen von Leder und Fell mit viel Embroidery definiert. Eine Lage schwarzes Lackleder wird jeweils mit braunen Rindsfell kombiniert. Sie sind im gleichen Abstand und mit der gleichen Technik verbunden wie die Bikerhosen von Look 8. Kettenglieder hängen im Abstand von 2cm nebeneinander in Ösen und verbinden die Lederlagen. Design und Formgebung des Mantels sind von der Militärmode der 1940er Jahre inspiriert. Unter dem Mantel wird ein schlichter Look, bestehend aus einem T-Shirt mit einer Wollbreeches getragen. Akzentuiert werden die Breeches durch einen Gürtel, der aus den gleichen Lederarten gefertigt wurde wie der Mantel. Abgerundet wird der Look des Gürtels mittels einer dicken Goldkette, die mit einem Lederband aufgeflochten wurde.



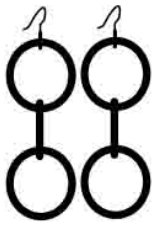


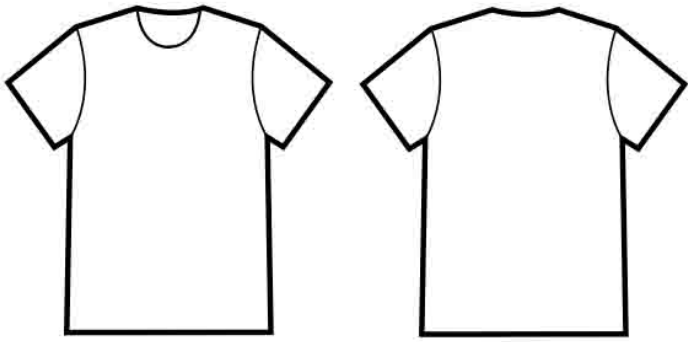


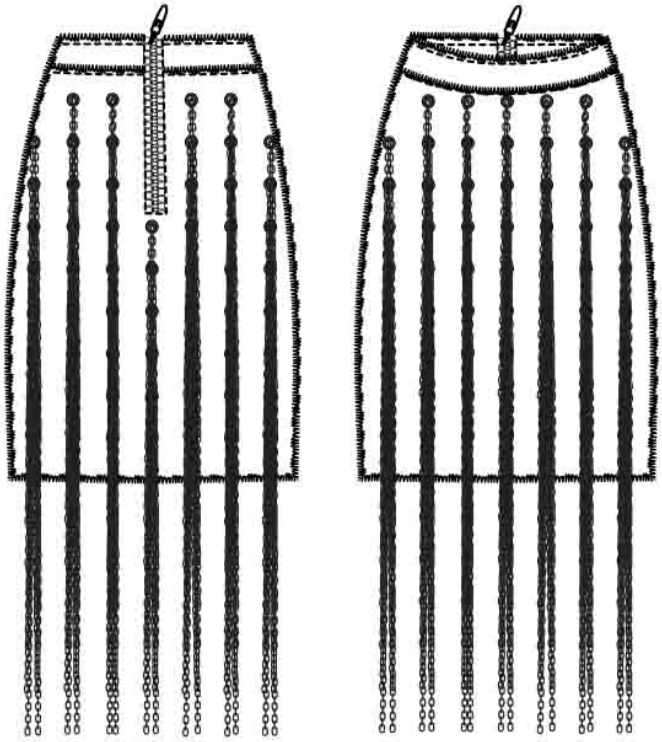


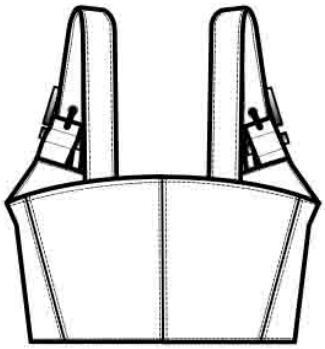
LOOK 10

Zeichnet sich durch eine verspielte Sexiness mit viel Embroidery aus. Der Rock aus Kuhfell ist mit goldenen Ösen in gleichen Abständen versehen, so dass es den Anschein erweckt, als wenn das Fell perforiert ist, genau wie der Kuhfell-Blazer. Allerdings sind beim Rock goldene Ketten durch die Ösen gefädelt und werden locker runter hängen gelassen, so dass sich die Ketten bei jedem Schritt frei bewegen können. Dadurch bekommt der Rock als Kleidungsstück ein Eigenleben. Zu dem Rock wurde ein schwarzes Mesh Shirt kombiniert, über das ein goldenes Lammnappa Bustier getragen wird, zusammen mit viel Goldschmuck. Dies ist eine Hommage an die überladenen Accessoires der 1990er.





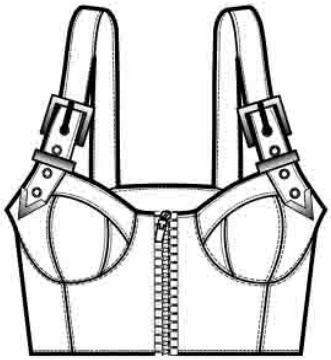


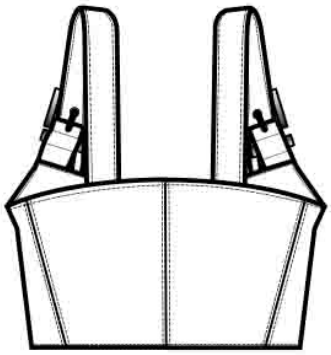


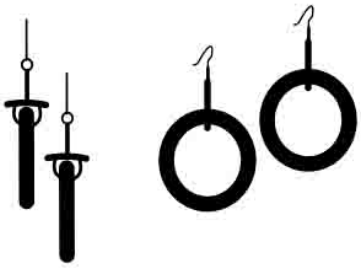
LOOK 11

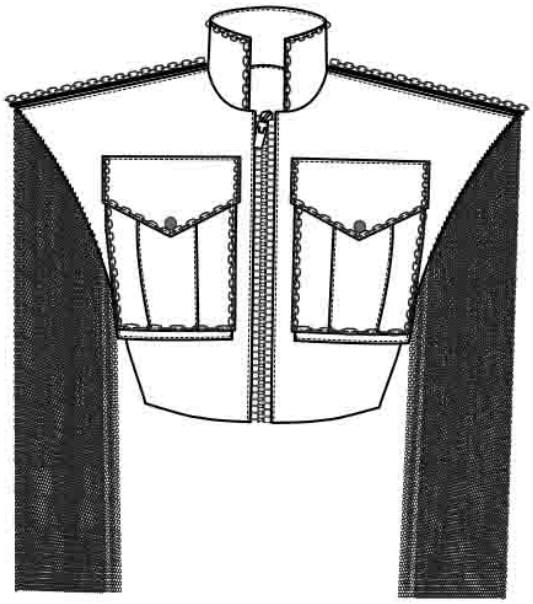
Lebt von Dekadenz und Handwerkskunst sowie der Liebe zum Detail. Er greift die breite kantige Silhouette der 1980er auf kombiniert diese mit den Gold Elementen der 1990er. Der Rock ist enganliegend und besteht aus fünf Lagen Leder. Dabei wechselt sich Lackleder und Kuhfell immer ab. In den einzelnen Lederbahnen des Rocks sind Ösen eingelassen, durch die eine Kette gezogen wird. Die einzelnen Leder-Ebenen des Rockes sind mit 4 dicken Ketten aneinandergenäht. Die Ketten sind dabei von innen mit einem Hexenstich durch unsichtbare Angelschnur miteinander verbunden. Es trennen immer 4 Reihen Kette eine Ebene Leder von einer Ebene Kuhfell.

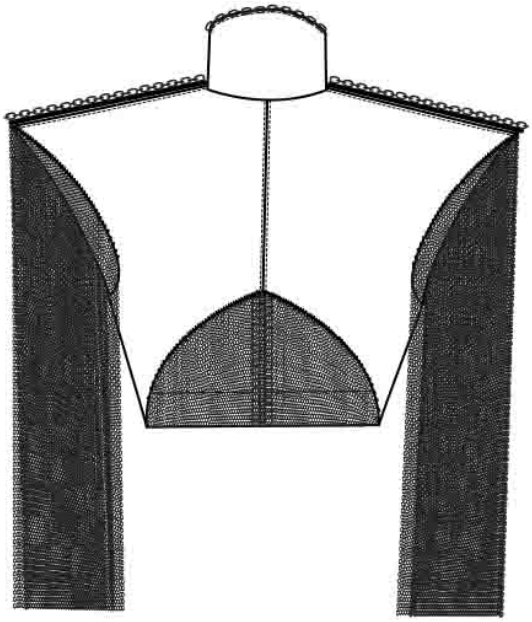
Die Jacke ist inspiriert von der kantigen Silhouette von Claude Montana Anfang der 1990er. Damit die Silhouette der Jacke aber noch breiter wirkt, wurde zu den überzüchteten Schultern die Länge der Jacke auf High Waist gekürzt. Damit wirkt das Model noch breiter in der Silhouette. Um ihre Dominanz und militärischen Einflüsse sichtbarer zu gestalten wurden Blasebalgtaschen auf die Brust gesetzt, sowie Epauletten auf die Schultern und ein großer Stehkragen erstellt. Das Anbringen der Ketten als Ärmel, am hinteren unteren Rücken und außerdem als Zierelement, soll dabei wieder die Thematik des Zitates von Jean-Jacques Rousseau aufgreifen: »Der Mensch ist frei geboren und überall liegt er in Ketten.«. Statt der Ärmel wurden dabei Goldketten eingesetzt, die nicht miteinander verbunden sind, sondern in die Armkugel eingeflochten wurden, und sich bei jeder Bewegung frei bewegen können. Unter der Jacke trägt das Model ein Leder Bustier mit einer langen Kette und dicken goldenen Ohrringen.

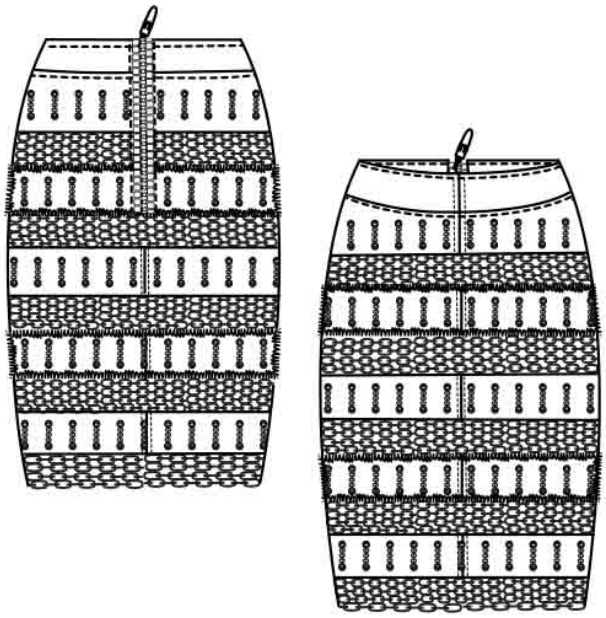


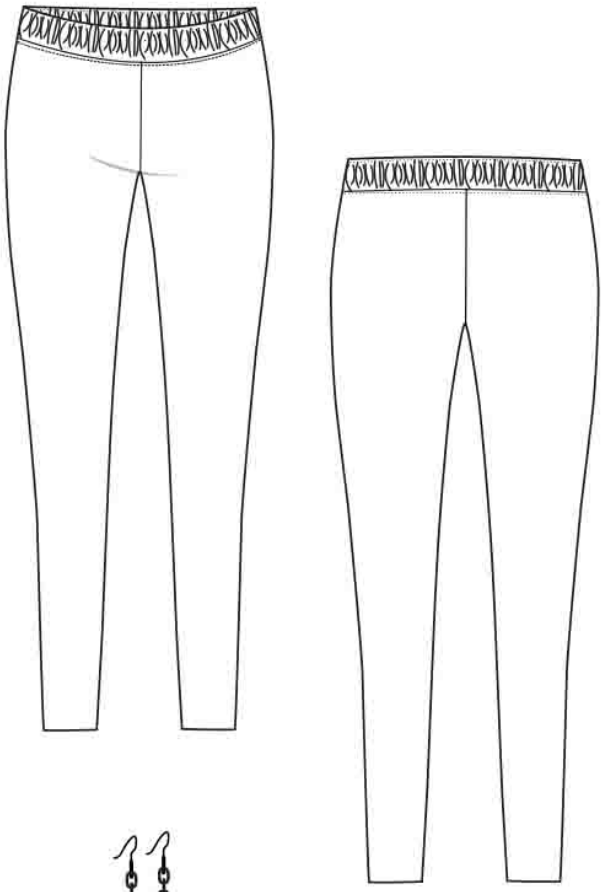
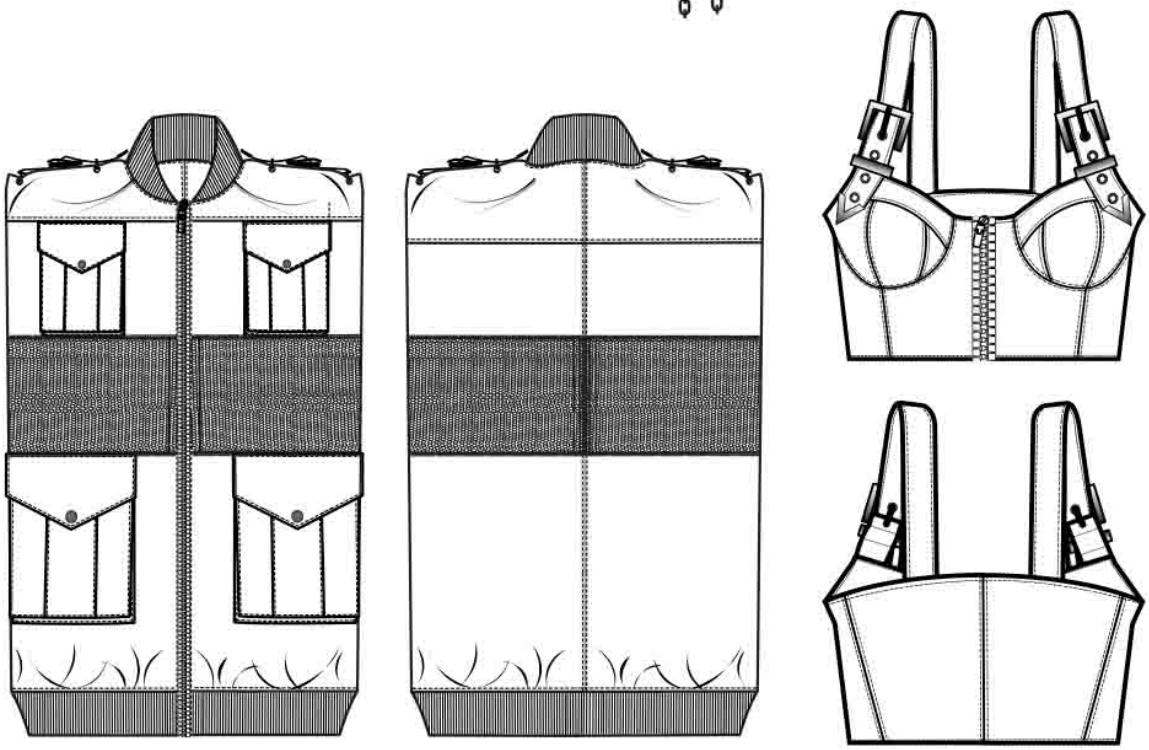
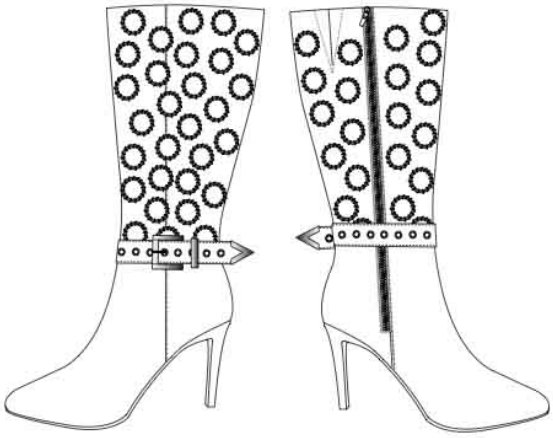










LOOK 12

Der letzte Look lehnt sich mit seiner weiten, kantigen Silhouette an die Mode der 1980er Jahre an und ist inspiriert von der amerikanischen A2 Bomberjacke der 1940er Jahre. Das weite Kleid aus weichem schwarzen Lammnappa hat aufgesetzte Blasebalgtaschen an der Brust und der Hüfte. Eine leichte Definition erhält es an den Schultern durch einen Schulterriegel, welcher die Armlöcher rafft. In der Mitte des Kleides ist ein Kettengeflecht eingefasst, bestehend aus vielen Kettengliedern, die ineinander verbunden sind, in visueller Anlehnung an ein Kettenhemd. Dieses Kettenelement wurde mit einem Lederband in das angrenzende Leder des Kleides eingeflochten. Um den Bezug zur Bomberjacke optisch herauszustellen, schließen Stoffbündchen das untere Ende der Jacke und den Kragen ab. Inspiriert von dem ikonischen Look von der YSL-Kollektion Herbst/Winter 1963/64 werden zum Kleid hohe schwarze Lederstiefel getragen, welche aufwendige Embroidery-Elemente aufweisen. Dafür wurden Goldringe in das Leder der Stiefelschäfte eingelassen und mit einem Lederband fest eingeflochten. Am unteren Ende des Schafts wurde ein Bikergürtel mit durchgängigen Ösen angebracht, um auch den archetypischen Biker-Look in dem Gesamtensemble des Looks aufzugreifen und mit dem Look der Bomberjacke zusammenzuführen.